STADT GERMERING

Bauleitplanung
Datum 23.03.2023

Beschluss-Vorlage 2023/0121 zur Sitzung am 18.04.2023
des STADTRATES

TOP 13 öffentlich

Betreff: Realisierungswettbewerb zur "Entsiegelung und Neugestaltung des Volksfestplatzes"
- Vorstellung des Auslobungs-Entwurfs
- Beschluss zum weiteren Verfahren

Finanzielle Auswirkungen?	Ja	Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:	Kosten der Gesamtmaßnahme	Folgekosten
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH	im Investitions-HH	mit	Produktkonto
2023	2023	Euro	Haushaltsansatz
			Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin		
wurde gehört	hat zugestimmt	hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:
Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.10.2021 beschlossen, zur Umgestaltung des Volksfestplatzes ein geeignetes Wettbewerbsverfahren, unter Berücksichtigung der Machbarkeitsstudie sowie der Anregungen aus der im Jahr 2021 erfolgten Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Die Verwaltung wurde mit der Einleitung entsprechender, weiterer Schritte beauftragt (siehe beiliegenden Auszug aus der Sitzungsvorlage und Niederschrift hierzu).

Die Verwaltung bat daher geeignete Fachplanungsbüros um die Abgabe eines Angebots zur Betreuung des Wettbewerbsverfahrens zum Volksfestplatz.
Um bei der Aufgabenstellung für die Architekten*innen, welche am Wettbewerbsverfahren teilnehmen möchten, bereits auf die Altlastenproblematik einzugehen und auch einen konzeptionellen Umgang mit den Altlasten vorschlagen zu können, wurden seitens der Verwaltung Angebote von Fachbüros für Altlasten- und Bodenverhältnisse angefragt.

Nach Überprüfung und Vergleich der Angebote wurde das Büro Landherr und Wehrhahn Architektenpartnerschaft mbH, München für die Betreuung des Wettbewerbsverfahrens sowie das Büro Nickol + Partner GmbH, Gröbenzell mit der Begleitung der Altlastenproblematik, entsprechend der jeweiligen Angebote beauftragt.

Die Regierung von Oberbayern bewilligte die Wettbewerbskosten sowie die Betreuung des Wettbewerbs durch beide Büros, im Rahmen des bayerischen Städtebauförderprogrammes zur „Flächenentsiegelung“, mit Bescheid vom 17.11.2021.

Mit beiden Büros wurde Anfang des Jahres 2022 die Erarbeitung und Abstimmung zur Erstellung der Auslobungsunterlagen zum Realisierungswettbewerb für die „Entsiegelung und Neugestaltung des Volksfestplatzes“ begonnen.

Nach dem Ergebnis des Bürgerentscheids am 24.04.2022 und der sich daraus ergebenden Folgen für den geplanten Neubau einer Grundschule sowie einer Kinderbetreuungseinrichtung wurde mit der Prüfung der Erweiterung bestehender Schul- und Betreuungsmöglichkeiten im Stadtgebiet begonnen. In diesem Zusammenhang wurde auch der Volksfestplatz, als eine der wenigen stadteigenen Flächen, in die Prüfung aufgenommen.
Im Rahmen der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2019 wurde auf dem Volksfestplatz bereits eine Kinderbetreuungseinrichtung mit ursprünglich 4 Gruppen, gegenüberliegend der Kindertagesstätte Kleiner Muck, eingeplant.
Dieser Neubau wurde, aufgrund der entsprechenden Bedarfsmeldung des Amtes für soziale Angelegenheiten, im Jahr 2021 bereits auf eine 6-gruppige Einrichtung angepasst.
Die Prüfung einer nochmaligen Erweiterung des geplanten Baukörpers, möglicherweise mit einer erheblichen Anzahl an Plätzen für die Mittagsbetreuung, führte dazu, dass die Arbeiten zum Realisierungswettbewerb „Entsiegelung und Neugestaltung Volksfestplatz“ bis zum Abschluss der Prüfung ausgesetzt wurden.
Ein wesentliches Ziel dieses Planungswettbewerbs ist die Entsiegelung der wesentlichen Fläche am Volksfestplatz; dies ist auch die Anspruchsgrundlage der bereits bewilligten Fördergelder seitens der Regierung von Oberbayern.
Ende des Jahres 2022 wurde die Entscheidung getroffen, die Planung einer 6-gruppigen Kinderkrippe auf dem Volksfestplatz beizubehalten.
Die Ausarbeitung der Auslobungsunterlagen zur Durchführung des Realisierungswettbewerbs konnte somit weitergeführt werden.

Der Auslobungs-Entwurf liegt der Sitzungsvorlage bei und wird seitens des Büros Landherr und Wehrhahn Architektenpartnerschaft mbH in der Sitzung vorgestellt.
Das Büro Nickol + Partner GmbH wird den Teilbereich der Altlastenproblematik übernehmen und Fragen hierzu beantworten.
Die Zusammenfassung der Öffentlichkeitsbeteiligung liegt ausschließlich digital bei.

<u>Weiteres Vorgehen:</u>
Nach Beschluss des Auslobungstextes zum Realisierungswettbewerb wird das Wettbewerbs-Verfahren bekanntgemacht und durchgeführt. Das Verfahren endet (voraussichtlich) im Herbst 2023 mit der Preisgerichtssitzung und einer Rangfolge der eingegangenen, städtebaulichen und landschaftsplanerischen Entwürfe.
Im Anschluss daran werden alle eingereichten Wettbewerbsarbeiten im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung gezeigt und eine erneute Beteiligung der Bürger*innen

durchgeführt.

Beschlussvorschlag:

a) Der Stadtrat befürwortet den Inhalt der Auslobung zum Realisierungswettbewerb zur „Entsiegelung und Neugestaltung des Volksfestplatzes“ in der Fassung vom 30.03.2023, mit nachfolgenden Ergänzungen:

…….

Abstimmungsergebnis:

b) Der Stadtrat beschließt, die Anregungen der Bürgerbeteiligung aus dem Jahr 2021 der Auslobung als Anlage beizulegen. Im Rahmen der Aufgabenstellung für den Realisierungswettbewerb sind diese zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

M. Karger	J. Thum	
Sachbearbeiterin	Stadtbaumeister	genehmigt OB

STR18042023TOP2oeff_Auslobung30032023
STR18042023TOP2oeff_Niederschrift USEA 14102021
STR18042023TOP2oeff_Sitzungsvorlage USEA 14102021
STR18042023TOP2oeff_ZusammenfassungBuergeranregungenfWB